



Krummwischer Gemeindeblatt

Ausgabe 1/2025

Groß Nordsee | Frauendamm | Krummwisch | Möglin | Klein Königsförde | Jägerslust



Foto: Bernd Viertel

*Das Redaktionsteam des Gemeindeblattes wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2025!*



Eine neue Straße

In Jägerslust wurde der Lärchenweg einschließlich der Entwässerung von der GMSH ausgebaut.

Der Ausbau ist Voraussetzung für die Übernahme der Straße durch die Gemeinde, die bisher dem Bund gehört.

Nach dem entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung im Mai 2024 wurde die Maßnahme abschließend geplant. Von Mitte August an gab es dann durch die Bauarbeiten mit Vollsperrung einige, auch unvermeidliche Einschränkungen für die Anlieger, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Solche Straßen wünschen wir uns in der Gemeinde noch mehr – es gibt viel zu tun.

Text und Foto: Bernd Viertel

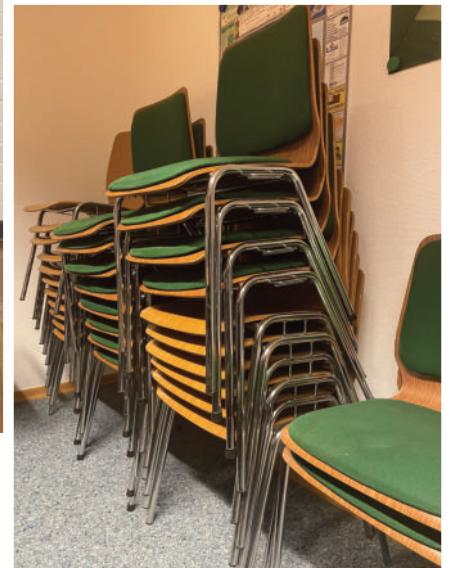
Stühle abzugeben

Nachdem für das Dörpshus die neue Bestuhlung angeschafft wurde, sind noch einige alte Stühle zur Abholung abzugeben.

Es sind noch ca. 17 Stapelstühle und ca. 28 Holzstühle „auf Lager“.

Wer Verwendung für Stühle hat, wendet sich bitte an Corinna Bauer (0160 - 95585001).

Text und Fotos: Bernd Viertel



Bundestagswahl 2025

Hier schon mal der Hinweis, dass das Wahllokal zur Bundestagswahl mal wieder im Feuerwehrgerätehaus zu finden ist.

Die Wahlurne steht im Versammlungsraum, das Dörpshus ist zu diesem Termin bereits vermietet.

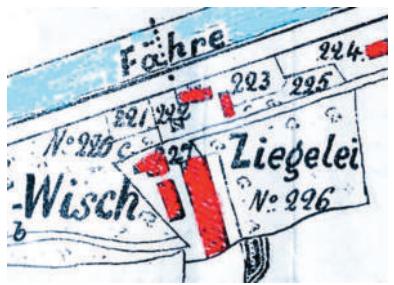
Text: Bernd Viertel

Aus der Geschichte

Ein Fährunfall auf dem alten Eiderkanal



Dank des Engagements des Canal-Vereins sind die renovierten Schleusenbauten des alten Eiderkanals in Rathmannsdorf, Klein Königsförde und Kluvensiek heute gern besuchte historische Zeugen hervorragender Ingenieurskunst des 18. Jahrhunderts. Auch die heute verschwundenen Kanalbrücken über den Vorgängerbau des heutigen Nord-Ostsee-Kanals bei Suchsdorf und Landwehr sind hin und wieder beschrieben worden. Weniger bekannt ist, dass es am Eiderkanal auch kleine Kahnfährstellen gegeben hat. Einer dieser Übergänge verband den im Holsteinischen gelegenen Gutsbezirk Groß Nordsee mit dem schleswigschen Rosenkrantz. Auf dem Plan seines Gutes Groß Nordsee von etwa 1860 hat Wilhelm Hirschfeld die Fähre direkt neben seiner Gutsziegelei eingetragen. Genutzt wurde die Verbindung von der lokalen Bevölkerung, denn die Übergänge bei Klein Königsförde im Westen und besonders Landwehr im Osten bedeuteten umständliche Fußmärsche. Um von Groß Nordsee nach Landwehr zu gelangen, musste außerdem der Flemhuder See überquert oder umrundet werden.



Am 25. Februar 1883, einem Sonntag, ist es an dieser Fährstelle zu einem furchtbaren Unglück gekommen. Es war ein sehr windiger Nachmittag, aber der Kanal war eisfrei. Auf der Rosenkrantzer Seite des Kanals war bei dem Tagelöhner Seemann eine Auktion gewesen, die viel Publikum angezogen hatte und bei der wohl auch Alkohol ausgeschenkt worden war. Die Stimmung auf dem mit auf der Auktion ersteigerten Gegenständen voll beladenen Fährkahn war prächtig. Der Kahnführer, der 39-jährige Groß Nordseer Tagelöhner Hinrich Christian Sell, hatte seine Passagiere gewähren lassen. Den Hauptfehler, wie es einen Tag später die Gutsbesitzerin Emma von Vincke, in ihr Tagebuch notiert hat, sei gewesen, dass die fröhliche Gesellschaft im Kahn nicht zur Ruhe gekommen sei. Durch unruhiges Sitzen und Schaukeln schlug das Boot, fast am südlichen Ufer angekommen, um. Eins der ersten Opfer sei der völlig nüchterne, ruhige Kahnführer, Vater von sieben Kindern, gewesen. Seine Frau hatte am Ufer gestanden, die Szene beobachtet und doch nicht helfen können. So notierte es Emma von Vincke. Außer dem Fährmann seien drei weitere Passagiere ertrunken. Dabei handelte es sich um zwei Arbeiter im Alter von 21 und 23 Jahren und den verheirateten 33-jährigen Kutscher Möller von Rosenkrantz.

Das Unglück erlaubt auch einen Einblick in die sozialen Verhältnisse der Gutstagelöhnerfamilien vor 140 Jahren: Der Fährmann Hinrich Christian Sell bewohnte mit seiner Frau Elise Catherine und den Kindern eine Tagelöhnerwohnung in der Nähe der Ziegelei direkt am Kanal, die er zusammen mit einem Garten gepachtet hatte. Ihm war auch erlaubt, eine Kuh auf Gutsland weiden lassen, und er bekam das nötige Raufutter für den Winter. Außerdem war der Familie ein Stück Moor angewiesen, auf dem 3000 Soden Torf für den Winter gestochen werden durften. Falls vorhanden, gab es dazu noch etwas Buschholz.

Erstaunlich ist, dass es der Witwe Sell gelungen zu sein scheint, ihre sieben Kinder aufzuziehen, ohne die Armenversorgung des Gutsbezirkes Groß Nordsee in Anspruch nehmen zu müssen: Direkt nach der Katastrophe hat sie das Übersetzen von Personen über den Kanal von ihrem Mann übernommen, überliefert sind auch Gesuche an die Gutsherrschaft, in denen die Fährfrau um Pacht- und Schulgelderlass bittet, aber Hinweise, dass sie in das Armenhaus in Krummwisch hätte umziehen müssen, gibt es nicht. Elisabeth Catherine Caroline Sell ist 1912 in Stohl an der Ostsee im Alter von 71 Jahren gestorben. Inzwischen hatte sie wieder geheiratet.

Text: Karsten Dölger, Historiker und Mitglied der Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturguts der Gemeinden im Amt Achterwehr e.V.

Landfrauenverein RD-Ost

Ende September fand unsere Mehrtagesfahrt statt. Unser Ziel war das Kastanienfest in Bad Harzburg. Auf dem Weg dahin machten wir Halt in Hannover und besuchten einen Teil der Herrenhäuser Gärten. Das Gelände ist riesig und wir hatten Glück mit dem Wetter. Im Hotel angekommen, bezogen wir unsere Zimmer und genossen gemeinsam ein 3-Gänge-Menue.

Der 2. Tag war nicht streng geplant und eine kleine Gruppe machte sich auf den Weg nach oben, um dann in den Baumwipfeln mit einer Schwebebahn zurück ins Tal zu gelangen. Das war nichts für schwache Nerven, aber alle hatten Spaß. In der Stadt konnte man einkaufen, regionale Speisen probieren und das Rahmenprogramm genießen.

Auf der Rückreise besuchten wir noch den Bahnhof in Uelzen, den der Künstler Hundertwasser gestaltet hat. Es war eine tolle Reise.



Ein Bild der Funicularbahn in Bad Harzburg.

Ein Bild des Bahnhofs von Uelzen, der von Hundertwasser gestaltet wurde.



Am 9. Oktober folgte dann unser Erntedankfest, welches von den Frauen aus Ostenfeld organisiert wurde. Von einer liebevollen Dekoration, über ein leckeres Essen bis hin zum unterhaltsamen Programm genossen wir den Abend sehr.



Anfang November kamen die kreativen Frauen wieder zum Zuge. Es wurden unter Anleitung der Floristin Kim Schneider Kränze gebunden. Das Material brachte jeder mit und so entstanden viele schöne Exemplare.

Text: Heike Eggers

Fotos (auf der Rückseite): W. Röschmann, H. Eggers

Apfelfest und Apfelschwof

Der 12. Oktober drehte sich wieder um den Apfel. Die Juicers, das Team mit der mobilen Saftpresse, waren wieder vor Ort, um aus dem geernteten Obst Saft zu machen. Da es dieses Jahr aber nicht so viele Äpfel gab, dauerte der Einsatz nicht ganz so lange wie letztes Jahr. Trotzdem wurden ca. 2.000 Liter abgefüllt. Für die Verpflegung sorgte der Kultur- und Sozialausschuss mit belegten Brötchen und Kuchen und auch Pizza wurde angeboten.



Nach einer kleinen Pause ging es im Dörpshus weiter mit Tanz. DJ Maaserati erfüllte alle Musikwünsche und die Anwesenden konnten ausgelassen tanzen. Leider war die Veranstaltung am Abend nicht so gut besucht. Vielleicht war der Name Apfelschwof irritierend oder der Termin war ungünstig. Aber, wir versuchen es im nächsten Jahr nochmal. Am 18. Oktober veranstalten wir wieder eine Tanzveranstaltung und hoffen, dass dann der Saal voll wird.

Text und Foto (auf der Rückseite): Heike Eggers

Laternelaufen

Am 15. November trafen sich sehr viele Kinder und Erwachsene am Feuerwehrgerätehaus zum Laternelaufen. Musikalisch begleitet vom Musikkorps aus Rendsburg ging es in einem langen Zug durch Krummwisch. Die Feuerwehr sicherte dankenswerterweise die Strecke. Es leuchteten gebastelte und gekaufte Laternen, und Fackeln sorgten für eine schöne Stimmung.

Im Anschluss wurde es im Schankraum des Dörpshus sehr voll, so dass der große Raum auch geöffnet wurde. Leckerer Punsch und ausreichend Naschereien erfreuten Groß und Klein, natürlich durften sich auch die fleißigen Musiker und Musikerinnen noch stärken.



Vielen Dank an die Organisatoren vom Kultur- und Sozialausschuss und an die Helfer der Freiwilligen Feuerwehr.

Text: Anke Schwermer, Foto: Moritz Urban

Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedliches, besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2025.

Bitte beachten Sie auch in diesem Jahr die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit offenem Feuer sowie die Mindestabstände zu reetgedeckten Häusern beim Abbrennen Ihrer Feuerwerkskörper zum Jahreswechsel. Damit sorgen Sie bei Ihnen und auch bei uns für ruhige Weihnachten und einen ruhigen Jahreswechsel.

Auch im Jahr 2025 wird die Jugendfeuerwehr die Tannenbäume der Gemeinde Krummwisch in den Ortsteilen Klein Königsförde, Krummwisch, Frauendamm und Groß Nordsee bei Ihnen zu Hause abholen und entsorgen.

Dafür legen Sie bitte Ihren Baum **gut sichtbar am Sonntag, den 05.01.2025 bis 10 Uhr** an die Straße. Über eine kleine Spende für die Kasse der Jugendfeuerwehr würden sich die Jugendlichen riesig freuen! Verpacken Sie diese je nach Wetterlage gut.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

Einsatzalarm am 25.11.2024

Um 18:05 Uhr schrillten die Sirenen, unsere Meldeempfänger sowie die DiveraApp auf den Smartphones machten Alarm.

Das Einsatzstichwort FEU 00 Y mit der Zusatzinformation beim Kampfmittelräumdienst, nach Verkehrsunfall Feuer im Gebäude, eine eingeklemmte Person, weitere Personen vermisst, Anzahl unklar.

Das Stichwort bedeutete, dass es sich um ein Feuer (FEU) handelte, mit geringer/kleiner Schadenslage (00) und Menschenleben in Gefahr (Y).

Die Liste der alarmierten Wehren war lang, sodass man am Anfang tatsächlich von einem Ernstfall ausgehen konnte.

Aber wo war unser Wehrführer?

Schnell machten wir uns ohne unseren Wehrführer, aber mit unserem stellvertretenden Wehrführer, der Gruppenführung und weiteren 15 Kameradinnen und Kameraden auf den Weg nach Jägerslust zum Kampfmittelräumdienst, um uns einen Überblick der Gesamtlage zu verschaffen.

Vor Ort angekommen, bekamen wir von dem Wachdienst die Information, dass sich im Gebäude 4 vermisste Personen noch befinden und eine Person im PKW eingeklemmt ist.

Unser Atemschutztrupp auf dem LF 10 rüstete sich sofort weiter aus, um direkt mit der Suche der vermissten Personen beginnen zu können, sobald das Objekt erreicht ist. Die restlichen Kameradinnen und Kameraden bauten die Wasserversorgung auf, stellten eine Atemschutzüberwachung und weisen nachrückende Kräfte ein.

Am Objekt angekommen, stand auf einmal unser Wehrführer grinsend vor uns, sodass wir einmal kurz aufatmen konnten, denn es handelte sich nur um eine Abschlussübung. Dennoch änderte es nichts an unserem Vorgehen, sodass wir unser Prozedere weiter abarbeiteten. Unser Atemschutztrupp ging zur Personensuche vor und fand innerhalb kürzester Zeit 3 von 4 Personen. Bei der Suche wurden sie durch die Feuerwehr Bredenbek unterstützt, die die letzte Person im Gebäude fand.

Außerhalb des Gebäudes wurden viele Schlauchlängen für die Wasserversorgung aufgebaut und das Feuer im Gebäude gelöscht, sowie die Umgebung per Riegelstellung geschützt.

Des Weiteren hat die Feuerwehr Felde die technische Hilfeleitung übernommen und die Person im PKW mittels Schere und Spreizer befreit, indem sie das Dach des PKWs demonstrierten und anschließend eine schonende, patientengerechte Rettung vorgenommen haben.

Alles in allem lief unsere Abschlussübung sehr gut ab. Alle Beteiligten waren zufrieden. Im Anschluss gab es durch das DRK noch Essen und Getränke. Vielen Dank dafür!

Das heulen der Sirenen sorgt bei einigen von Ihnen vielleicht für Angst und Schrecken. Jedoch müssen wir auch bei Übungen mit solch einer Art von Alarmierung üben, da Ausrückzeiten, Ankunftszeiten etc. eingehalten werden müssen. Nur dadurch können wir schauen, ob in den vorgegebenen Zeiten genug Kameradinnen und Kameraden zur Verfügung stehen oder ob direkt mehr Wehren ins Boot geholt werden müssen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Text: Corinna Möller

In der Weihnachtsbäckerei

Die Kameradinnen Alexandra und Daniela sahen Rentiere, Glitzerstaub und eifrige Elfen vor ihren geistigen Augen. Und da sich Pläne immer besonders gut zusammen aushecken lassen, entstand spontan die Idee, dass man in diesem Jahr gerne eine Weihnachtsbäckerei auf die Beine stellen wolle. Wehrführung und Kassenwart waren schnell begeistert und das Dörpshus noch frei. So wurden alle Kinder und Enkelkinder der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch eingeladen. 26 Kinder freuten sich und sagten zu. Zum Glück bietet ein schwedisches Möbelhaus Lebkuchenhaus-Rohlinge an. Diese haben Alexandra und Daniela in Heimarbeit alle zusammengeklebt und vorbereitet. Ich kann euch sagen, das Haus roch wunderbar nach Puderzucker und Lebkuchen, ein Träumchen.

Das Dörpshus wurde präpariert. Jedes Kind erhielt eine Unterlage mit seinem eigenen Häuschen, das nach Herzenslust mit ganz viel Puderzuckerschleim und Naschereien verziert werden konnte. Anschließend trockneten sie für den späteren Heimtransport.



Die Jüngsten waren 2, 3 und 4 Jahre alt. Die Ältesten sind Mitglieder der Jugendfeuerwehr. In den Pausen wurde drinnen wie draußen gemeinsam gespielt, getobt und gelaufen, es wurde sich geholfen und ergänzt.

Es gab noch eine kleine Bastelstation und auch weihnachtliche Bilder zum Ausmalen. Zur Mittagszeit stärkten wir uns mit Würstchen und Lauenstangen. Saftpäckchen sowie Selter standen auch bereit. Im zweiten Durchgang wurde Teig ausgerollt und Kekse in den unterschiedlichsten Formen ausgestanzt. Nachdem diese aus dem Backofen kamen, wurde im letzten Arbeitsschritt noch mal alles an Perlen, Streuseln und ähnlichem Topping hervorgeholt und verteilt.



Zum gemeinsamen Verspeisen kamen dann Eltern, Großeltern und Kameraden dazu, sodass der harmonische Tag einen schönen Abschluss fand. Wir denken, dass dieser Tag im nächsten Jahr eine Wiederholung findet und danken allen Kameraden, die zum Gelingen beigetragen haben.

Text: Daniela Gollub, Fotos (auf der Rückseite): Alexandra Mews

Unternehmungen des DRK Bredenbek- Krummwisch

Das DRK und die AWO luden im September zur „Ladies Night – Ganz oder gar nicht“ auf dem Thea-terfrachter Lore + Lay in Kiel ein. Ein toller Abend mit viel Gelächter und Humor endete viel zu schnell.

Im Oktober sollte es mal wieder ein Spielenachmittag sein. Bingo war dran. Bei kleinen Preisen wie zum Beispiel: Marmelade, Sekt, Kekse, Eier usw. war es für alle Anwesenden ein schöner Nachmit- tag.

Auf zur Heuherberge Naeve in Sehestedt lautete das Motto im November. Dort fand von der Nieder-deutschen Bühne Rendsburg ein plattdeutscher Theaterabend statt. Das Stück mit dem Titel „Nützt ja nix“ lüftete einige prekäre Familiengeheimnisse auf lustige Art und Weise. Abgerundet wurde dieser Abend mit einem großartigen schleswig-holsteinischen Bratkartoffelbüffet von Herrn Naeve.

Wir wünschen allen Mitgliedern des DRK Ortsverein Bredenbek – Krummwisch ein schönes und be-sinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Text: Frauke Möller

Landjugend Krummwisch und Umgebung

Schon seit mehreren Jahren begrüßen wir den Oktober mit einem Frühschoppen. Damit dies nicht zu eintönig wird, haben wir uns für dieses Jahr ein Motto überlegt, nach dem wir den Frühschoppen gestalten können. Und was würde zum Oktober besser passen als ein Oktoberfest-Frühschoppen!

Das Mettfrühstück musste natürlich bleiben, später gab es noch Leber-käse im Brötchen und Brezeln. Das Bier vom Fass durfte auch nicht fehlen!



Bei oktoberfesttypischen Spielen wie um die Wette Nägel in einen Stamm hämmern oder Baumstamm sägen, verbrachten wir einen tollen, sonnigen Sonntag und hatten eine Menge Spaß!

*Text und Fotos (auf der Rückseite):
Saskia Eggers*

Geburtstage

Werner Schmidt, Klein-Königsförde	90 Jahre
Helga Will, Möglin	87 Jahre
Erika Tabbert, Klein-Königsförde	83 Jahre
Ingeborg Burmester, Groß Nordsee	83 Jahre
Otto Lüthje, Klein-Königsförde	82 Jahre
Hildegard Rienow, Groß Nordsee	81 Jahre
Margarete Kowalski, Krummwisch	78 Jahre
Klaus-Dieter Kowalski, Krummwisch	77 Jahre

Geburten

Mia Grosser Krummwisch	am 10. Oktober
Mathilda Oswald Groß Nordsee	am 15. Oktober

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück.

Wer seinen Namen an dieser Stelle nicht lesen möchte, darf sich gern bei Heike Eggers melden, dann wird der Geburtstag oder ein sonstiger Ehrentag nicht mehr erwähnt!

04334/183626 oder heikerenke@web.de

Schietsammeln

Am **Freitag, den 28. März 2025** wollen wir wieder für Sauberkeit an den Straßenrändern, in den Gräben und hinter den Knicks im Gemeindegebiet sorgen.

Einige Landwirte stellen Trecker und Anhänger zur Verfügung und viele helfende Hände, Groß und Klein, werden benötigt, um das Ziel zu erreichen – kein Müll mehr auf Straßen und Wegen.

Ist alles sauber und aufgeräumt gibt es im Dörphus eine Stärkung, Imbiss und Naschereien sowie Getränke für alle Helfer.

Der Kultur- und Sozialausschuss sorgt für die Organisation der Veranstaltung.

Text: Anke Schwermer

Der Bücherbus kommt

am 16. Januar, 6. Februar, 27. Februar, 20. März und am 10. April

Haltepunkte:

Klein Königsförde:	
Königsfurt	11:40 - 12:00 Uhr
Kastanienallee	12:50 - 13:10 Uhr

Krummwisch:	
Dörphus	13:15 - 13:30 Uhr

Frauendamm:	13:35 - 13:45 Uhr
-------------	-------------------

Groß Nordsee:	
Alte Dorfstraße	13:50 - 14:05 Uhr

Was bedeutet Redaktionsschluss ?

Das bedeutet, dass alle Beiträge, die Vereine u.a. abgedruckt haben möchten, bis zu dem angegebenen Termin – der nächste ist der 1. März 2025 – dem Redaktionsausschuss vorliegen müssen. Empfängerin ist Heike Eggers. Der Ausschuss tagt dann nach dem Termin und berät und beschließt darüber, was im Gemeindeblatt erscheint. Alles, was nach dem Redaktionsschluss-Termin geliefert wird, kann normalerweise nicht mehr berücksichtigt werden.

Text: Anke Schwermer

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Krummwisch

Verantwortliche Redakteure:

Heike Eggers, Corinna Möller, Sylvia Schramm, Bernd Viertel, Anke Schwermer

Layout: Sylvia Saxen

*Druck: Druckgesellschaft Joost & Saxen,
Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen*

*Dieses Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:*

1. März 2025

*Leserbriefe an: Heike Eggers, Am Eiderberg 4,
24796 Krummwisch, Tel. 04334/183626,
Fax 183502, E-Mail: heikerenke@web.de*

Veranstaltungskalender 2024/2025

	Was	Wann	Wo	Veranstalter
Dezember				
25.	Filmabend	20 Uhr	Laju-Container	Landjugend
Januar				
5.	Tannenbaum einsammeln	ab 10 Uhr	Ganze Gemeinde	Jugendfeuerwehr
10.	Jahreshauptversammlung Landjugend	19.30 Uhr	Dörpshus	Landjugend
11.	Jahreshauptversammlung Jugendfeuerwehr	14 Uhr	Felde	Jugendfeuerwehr Felde
14.	Mitgliederversammlung Landfrauen	19 Uhr	Friesenstube Westerrönfeld	Landfrauen
15.	Jahreshauptversammlung Sparclub	19 Uhr	Dörpshus	Sparclub
21.	Jahreshauptversammlung DRK	15 Uhr	Dörpshus	DRK
29.	Stammtisch	18 Uhr	Dörpshus	Kultur- und Sozialausschuss
31.	Jahreshauptversammlung FFW	19.30 Uhr	Dörpshus	FFW Krummwisch
Februar				
8.	Lasertag			Landjugend
noch offen	Gymnastik mit Petra	15 Uhr	Dörpshus	DRK
12.	Keramik gestalten	19 Uhr	Keramikscheune Aukrug	Landfrauen
14.	Plattdeutsches Theater		Lachmöwen, Laboe	Landfrauen
16.	Kinderfasching	15 Uhr	Dörpshus	Elterninitiative
23.	Bundestagswahl	8-18 Uhr	Feuerwehrgerätehaus	
26.	Stammtisch	18 Uhr	Dörpshus	Kultur- und Sozialausschuss
März				
2.	Boßeln		Krummwisch	Landjugend
13.	"Klopfen gegen Stress" Vortrag	19 Uhr	Gaststätte Willrodt Schacht-Audorf	Landfrauen
23.	Oper "Die Fledermaus"	17 Uhr Abfahrt	Opernhaus Kiel	DRK
26.	Stammtisch	18 Uhr	Dörpshus	Kultur- und Sozialausschuss
28.	Schietsammeln	18 Uhr	Treffen am FW-Gerätehaus	Kultur- und Sozialausschuss
April				
12.	Osterfrühstück	10 Uhr	Heuherberge Naeve Sehestedt	Landfrauen
26.	Erste-Hilfe-Kursus der Johanniter-Unfall-Hilfe	9-19 Uhr		Kultur- und Sozialausschuss
30.	Stammtisch	18 Uhr	Dörpshus	Kultur- und Sozialausschuss

Gemeinde Krummwisch - Ansprechpartner und Telefonnummern

Bürgermeister	Marko Schiefelbein bgm.krummwisch@amt-achterwehr.de	Groß Nordsee	04340/499554
stellv. Bürgermeisterin	Heike Eggers	Krummwisch	04334/183626
Dörphus, Verwaltung	Corinna Bauer	Krummwisch	04334/1207
Freiwillige Feuerwehr Krummwisch, Wehrführer	Björn Lenzmann	Groß Nordsee	01722733319
Jugendfeuerwehr Felde für Krummwisch	Corinna Möller	Klein Königsförde	01746286855
Landjugend Krummwisch u. Umgebung, 1. Vorsitzende 1. Vorsitzender	Jula Butenschön Erik Sell	Ostenfeld Melsdorf	01771449481 01607046386
Landfrauen Rendsburg-Ost	Iris Lütt-Lehmann	Osterrönfeld	04331/8685402
DRK Ortsverein Bredenbek/Krummwisch	Elke Korten	Bredenbek	04334/309
Krummwischer Jäger	Felix Burmester Malte Meckelnburg Tim Rehder Dieter Lenzmann Björn Lenzmann	Groß Nordsee Krummwisch Heisch Groß Nordsee Groß Nordsee	015227543950 01629454644 01715611088 04340/1406 01722733319
Jagdgenossenschaft	Leif Eggers	Krummwisch	04334/183083
Elterninitiative Vogelschießen	Matthias Stiel	Groß Nordsee	01751170633
Krummwischer Speeldeel	Karsten Kruse	Klein Königsförde	04334/1022
Krummwischer Sparclub	Dietrich Lenzmann	Groß Nordsee	04340/1406
Arbeitsgruppe Chronik	Anke Schwermer	Krummwisch	04334/366 Fax 944
Wasser- und Bodenverband	Leif Eggers	Krummwisch	04334/183083
Wassergemeinschaft zum Rentengutsrezess Klein Königsförde	Jürgen Keszler	Klein Königsförde	04334/804
Abwasserverein Klein Königsförde w.V. Vertretung:	Gabriele Rose-Keszler Kay Möller	Klein Königsförde Klein Königsförde	04334/804 04334/890
Wassergemeinschaft Krummwisch	Wolfgang Knaack	Krummwisch	04334/361
Kirchenbüro Bovenau	Sonja Claußen Mo, Di u. Fr 10-12		04334/378
Kirchenbüro Flemhude	Annika Frenzke u. Anke Schlenz Mo, Di, Do, Fr 9-12		04340/8164

